

Der Abstieg in die C-Klasse scheint unausweichlich



Von den benötigten drei Platzierungen habe ich mit Homburg und Limburg zwei abgedeckt. Die dritte sollte in Kirrlach her, unserem letzten B/C-Rennen diese Saison. Wahrscheinlich zog uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Bei verkürztem Rennen und aufgrund von Starkregen konnte ich keine Platzierung ersprinten. Irgendwie konnte ich die Kurven nicht so schnell wie die Anderen fahren und ließ jedes Mal Löcher reißen. Vielleicht hätte das ganze bei Sonnenschein ja anders ausgesehen...

Doch nun zum Rennen vergangenen Sonntag in Köln, Rund um die Eigelsteintorburg. Ein Klassiker zu welchem große Teams wie Stölting oder Spich ebenso anreisten, wie klassikerverrückte C-Fahrer. Das KT/A/B/C Rennen verläuft mitten durch die Innenstadt von Köln auf einer 2km Runde, in der es keine sonderlich scharfen Kurven gibt, wo aber oft nur 2-3 Fahrer nebeneinander passen.

Mit Max Walscheid, dem deutschen U23 Meister und Lars Teutenberg, einem von zwei für die Zeitfahr-WM nominierten Deutschen, waren echte Hochkaräter mit von der Partie. Vom Team Avia waren am Start: Joshua Dohmen, Phillip Lentz, Martin Reis und Ich. Martin und Phil starteten aus der ersten Reihe, bei einem 180 Mann starken Fahrerfeld schon echt eine Leistung. Dieser Umstand rührt allerdings daher, dass die meisten von einer Vorgabe für die C-Fahrer ausgingen, was die vergangenen Jahre immer so war. Der Veranstalter hatte diesen Punkt in der Ausschreibung jedoch vergessen, wodurch die Vorgabe ausfiel. So durften Martin und Phil direkt mit den höherklassigen Fahrern starten.



Direkt von Beginn an war das Tempo enorm hoch. Ich arbeitete mich durch das Feld nach vorne und überholte die zurückfallenden Martin, Phil und Josh. Nach circa 20 Kilometern gefahrenen Rennens bin ich dann endlich an der Spitze des Feldes angelangt. Man darf sich das nicht so leicht vorstellen. Die meisten im Feld versuchen nach vorne zu kommen, da der Ziehharmonikaeffekt dort am geringsten ist. Daher gibt es beim Vorfahren immer Positionskämpfe und aus diesem Grund hat es auch eine Weile gedauert. Vorne war eine 10-köpfige Spitzengruppe weg, was mir allerdings so nicht bewusst war. Ich entschied mich direkt mal die anderen zu ärgern und sprintete vorne raus. Leider ging niemand mit, was ja auch logisch ist, waren ja schon 10 Fahrer weg. Ich fiel erschöpft zurück und wurde durch das Feld nach hinten gereicht, wo ich dann mit größten Anstrengungen das Hinterrad halten konnte. Mit dabei im hinteren Feld war vom Team Avia lediglich Josh, die anderen beiden mussten dem hohen Tempo ihren Tribut zollen. Mit der Zeit jedoch erholte ich mich und das Feld fing die Spitzengruppe erstaunlicherweise ein, bestand sie doch aus 10 sehr starken Fahrern.

Kurz darauf ging erneut eine 4-köpfige Gruppe. Mit dabei Lars Teutenberg und Max Walscheid, die vorhin benannten. Das Tempo im Feld war jetzt relativ langsam. Ich hatte vor Beginn des Rennens schon Sorge, dass mein Knie der Belastung nicht standhält, da ich eine Entzündung darin hatte. Es fing an leicht zu schmerzen und nach 70km gefahrenen Rennens verabschiedete ich mich. Josh fuhr die 90km zu Ende und die Gruppe kam durch. Max Walscheid gewann und Lars Teutenberg wurde zweiter, gefolgt von einem Spicher Fahrer.

Das für mich Besondere an diesem Rennen war zum einen die außergewöhnlich starke Konkurrenz und zum anderen die tolle Atmosphäre in der Kölner Innenstadt. Umringt von hunderten von Zuschauern einfach ein gigantisches Erlebnis.

Ergebnisse:

Rund um die Eigelsteintorburg Köln - KT/A/B/C:

1. Max Walscheid - Team Stölting
 2. Lars Teutenberg - FC Lexxi Speedbike
 3. Alexander Weifenbach - RV Blitz Spich
- Hauptfeld. Joshua Domen - CT Zandegiacomo Bonn / Team Avia Racing
DNF. Max Göke – RSC Eifelland Mayen / AVIA racing team
DNF. Martin Reis – RSC Eifelland Mayen / AVIA racing team
DNF. Phillip Lentz - VfB Polch / Team Avia Racing

U 17:

10. Julius Molinski – RSC Eifelland Mayen